



10
2023

Kunstfest **20**
Weimar **23**

bpb:
Bundeszentrale für
politische Bildung

ACC

VERANSTALTUNGEN IN DER ACC GALERIE

ACC Galerie Weimar | Burgplatz 1+2 | 99423 Weimar
fon +49(0) 3643 – 85 1261 | www.acc-weimar.de

Di 24.10. | 14:00 – 17:00
Mi 25.10. | 14:00 – 17:00
Do 26.10. | 19:00
Fr 27.10. | 19:00

Workshop:
Film-Marketing und Production | Christian Koch (Weimar)
Lesung: **Edition Muschelkalk: Unterholz** | Romina Nikolić (Jena)
Galeriekonzert #7:
Traveler on Guitar | Stephan Bormann (Dresden)

ENDLAND
VERLASSENE ORTE
THÜRINGENS NEU DENKEN

25.8. – 5.11.2023



Bauhistoriker Udo Hopf führt im Rahmen der ENDLAND-Bustouren übers Gelände von Schloss Friedrichswerth.

25.8. bis 5.11.2023

Ausstellung | Kunstfest Weimar 2023

ENDLAND — VERLASSENE ORTE THÜRINGENS NEU DENKEN

Antje Horn | Martin Knuth | Tommy Neuwirth | VVV | Kristin Wenzel

Produktion: ACC Galerie Weimar (Bildende Kunst), Kunstfest Weimar 2023 (Literatur/Performance), Kooperation: Bundeszentrale für politische Bildung, Förderung: Kulturstiftung des Freistaats Thüringen | Thüringer Staatskanzlei — Abteilung Kultur und Kunst | Fonds Soziokultur e.V. | Stadt Weimar | Förderkreis der ACC Galerie Weimar.



Ein Schloss, ein Tal, ein Wald und eine Brücke: verlassene Orte in Thüringen. Kristin Wenzels Wahl fiel mit ihrem Workshop Die Vorstellung des Buchstabens Ypsilon: Eine psychogeographische Untersuchung auf das barocke Schloss in Friedrichswerth bei Gotha. Als Lustschloss Friedrich I. 1689 erbaut und in DDR-Zeiten Jugendwerkhof, steht es heute verlassen, umgeben von einem verwilderten Garten. Die Geschichtserzählerin Antje Horn führte uns in Gestern-Heute-Morgen, Geschichten von Verwandlungen, vom Einschlafen und Wiederaufwachen zur verlassenen Freilichtbühne im Lutherpark bei Erfurt, einem größtenteils verwilderten Park mit über 100-jähriger Geschichte. Sie fragte »Woher kommen wir, wo stehen wir gerade und wohin möchten wir gehen?« Mit seiner Performance realer wird's nicht blieb Tommy Neuwirth auf paradoxe Weise ortlos und machte ganz Thüringen zu einem verlassenen Ort. Mit einer mobil gemachten ausrangierten real-Leuchtschrift der gleichnamigen Supermarkette »irre« er durch das Land, war Suchender und Mahner zugleich. Das Künstlerkollektiv VVV untersuchte mit KOMPASS (aus der Serie LANGSCAPES), einem Workshop mit Textzylinder, an einem verlassenen Bahnstreckenabschnitt in Lückenmühle nahe der Ziemestabücke die Beziehung zwischen der Geschwindigkeit des heutigen Lebens und den Ruinen, die diese Beschleunigung hinterlässt. Die interaktive Theaterreise Jonas' Tal des Schriftstellers Martin Knuth führte in das Jonastal bei Armstadt, wo nationalsozialistische Ausbeutung und militärische Nutzung tiefe Spuren hinterlassen haben. Seine Performance entwickelte er zusammen mit



Seit Jahrzehnten versteckt: Gemälde und Stuckverzierungen italienischer Meister auf Schloss Friedrichswerth.



Kristin Wenzel: Die Vorstellung des Buchstabens Ypsilon: Eine psychogeographische Untersuchung, Workshop, 2023.



VVV: KOMPASS, Draisinenfahrt-Zwischenstopp auf der Strecke der Thüringer Oberlandbahn zwischen Lückenmühle und Ziegenrück auf der Ziemestabücke im Ottergrund, über die der Draisinenfahrleiter Bernd Herzog führte.



Tommy Neuwirth: realer wird's nicht, Performance, 2023.



Kristin Wenzel: Die Vorstellung des Buchstabens Ypsilon: Eine psychogeographische Untersuchung, 2023.



Fotodokumentarischer ENDLAND-Ausstellungsteil mit verlassenen Orten in Südamerika, Asien und Europa.



VVV: A-TYPICAL (Film) und KOMPASS (Modell), beide aus der Serie LANGSCAPES, 2023.



König Endland (Erik Studte) führt durchs Programm Gestern-Heute-Morgen, Geschichten von Verwandlungen, vom Einschlafen und Wiederaufwachen der Geschichten-erzählerin Antje Horn im Lutherpark Erfurt, 2023.

dem Schauspieler Omar El-Saeidi. Die ACC-Schau dokumentiert diese Aktivitäten. ■ Dazwischen eine Fotoausstellung verlassener Orte weltweit. Sie beginnt im menschlichen Körper: mit Lymphozyten und Granulozyten im Blut, festgehalten von Gudrun Spengler-Schutz (Alexander Fleming School), zur Verfügung gestellt von der Carl Zeiss Microscopy GmbH. Aber auch der ACC-Dachboden mit Tympanon und Feuerlöcher scheint verlassen, so wie das von Karla Mönning abgelichtete verlassene Schulgebäude in Weimar. Maik Schuck fotografierte in Weimar die Viehauktionshalle und die Nietzsche-Gedächtnishalle, das Volkshaus und das Haus der Frau von Stein. Stefan Schmidts Bilder von der Kettenburg, einem ehemaligen Zuchthaus in Gräfentonna, Claus Bachs Fotos von der Spießbergbahn, einer Rennrodelbahn in Friedrichroda, Ulrike Mönning's Abbildungen vom Kulturpalast in Unterwellenborn und Dania González Sanabrias Dokumentation von Walter Ulbrichts Gästehaus des DDR-Ministerrats in Oberhof zeugen von verlassenen Orten Thüringenweit. Das verkommene, vom Pech verfolgte Westerviertel in Ähtari (Finnland), Jana Groß' Fotos vom Schloss in Gorzanow (Polen), Alex Jacobs Fotos vom Casino in Constanta (Rumänien), Natalia Dyachenkos Bilder der Pamir Radar Station in der Region Chernivtsi (Ukraine), Eleonora Costis Fotos einer verlassenen Diskothek in der Toskana, Nikos Chrislikakis' Flughafenbilder aus Nikosia (Zypern), weiteren des Ausstellungshorizont gen Europa. Mit Dax Wards Fotos eines verlassenen Tierparks in Kapstadt (Südafrika) und jenen des Stadtteils Sodom und Gomorrah in Accra (Ghana) setzen wir unsere Reise in Afrika fort. Konstantin Novakovics Bilder der Geisterstadt Ağdam (Aserbaidschan), Pavan Prasards verstörende Gewässeraufnahme aus Mysuru (Karnataka, Indien), Buddy Patricks Foto eines Trainingsraums in einem Militärbunker nahe Taichung (Taiwan) und Nam Caos Freizeitparkfotos aus Hue (Vietnam) sind nur einige Beispiele aus Asien. Wally und Duke Wright fotografierten die Puppeninsel (Isla de las Muñecas) im Stadtbezirk Xochimilco in Mexiko-Stadt, Guillermo Guzman machte Fotos vom Lokomotivfriedhof in Uyuni (Bolivien), Peter Souza Hall lichtete die nach Henry Ford benannte Geisterstadt Fordlândia in der Stadt Aveiro im brasilianischen Bundesstaat Pará ab, und Adrián Kaplan Krep machte Bilder der ehemaligen Touristenstadt Villa Epecuén in Argentinien. Buddy Patricks Fotos der Erzmine Trekelano in Nordwestqueensland und Marc Dalmulders Aufnahmen der zugewachsenen SS Ayirfield in der Homeland Bay, Sydney, lassen uns nach Australien schauen. Hubert Neufeld und Tetiana Grypachevska fotografierten eine verlassene Walfangstation auf Deception Island in der Antarktis (Südliche Shetlandinseln). Roland Millers (NASA) Aufnahme des Startkomplex 19, Cape Canaveral Air Force Station, Florida (USA), und die Aufnahme des am 28. Januar 1986 73 Sekunden nach dem Start explodierten Space Shuttle Challenger (7 Tote) komplettieren die Schau verlassener Orte. Eine Abbildung der Website der Online-Community SchülerVZ (2007–13), quasi ein Vorläufer von Facebook und Twitter, bildet den virtuellen Abschluss.



VVV: KOMPASS, Draisinenfahrt mit Bernd Herzog und der Thüringer Oberlandbahn zwischen Lückenmühle und Ziegenrück, 2023.



Martin Knuth: Jonas' Tal, Performance von Omar El-Saeidi, 2023.



Martin Knuth: Jonas' Tal, Vortrag von Frank Döbert über das Jonastal, 2023.



Fotodokumentarischer ENDLAND-Ausstellungsteil mit verlassenen Orten in Europa.



Tommy Neuwirth: realer wird's nicht, 2023.



Tommy Neuwirth: realer wird's nicht, Performance, 2023.



Moderatorin und Künstlerin Tanja Krone im Gespräch über das Verlassensein mit dem Diplom-Psychologen und Psychologischen Psychotherapeuten Prof. Dr. phil. habil. Bernhard Strauß, Lutherpark Erfurt, 2023.



Antje Horn: Gestern-Heute-Morgen, Geschichten von Verwandlungen, vom Einschlafen und Wiederaufwachen, Lutherpark Erfurt, 2023.



Erst Workshop im ACC (24.+25.10.), dann Film-Festival im mon ami (26.–29.10.)

Di 24.10. + Mi 25.10. | 14:00 – 17:00

Workshop

Film-Marketing und Production | Christian Koch (Weimar)

Das Return International Film & Art Festival 2023 ist auch dieses Jahr eine wertvolle Gelegenheit zur Weiterbildung. Einer von drei Workshops rund um das Filmemachen ist dem Film-Marketing gewidmet. Christian Koch, Künstlerischer Leiter des Festivals und selbst Filmemacher, wird den Teilnehmer*innen zeigen, wie man einen Film kategorisiert und anhand dieser Analyse eine Marketing- und Festivalstrategie entwickelt, um den Film auf Festivals zu platzieren und zu vermarkten. Hierbei werden viele Tipps und Tricks verraten, die auf Erfahrungen und Erfolgen beruhen: wie geht gute Promotion, wann und wie wirbt man sich bei Festivals, welche Fehler gilt es zu vermeiden, welche Kosten entstehen bei einer Filmproduktion, welche Fristen sind wichtig, wie spart man bei Einreichungen Geld, welche Plattformen zur Vermarktung sind wichtig u. v. m. Außerdem gibt es konkrete Tipps für die Teilnehmer*innen, die schon einen Kurz- oder Langfilm produziert haben. Informationen und Details zum Festival: www.returniaf.de. Anmeldung erbeten (begrenzte Platanzahl!): info@returniaf.de Die Teilnahme ist kostenlos.



Romina Nikolić ist u. a. Mitbegründerin von Love Crime Books, einem Independentlabel für Fanfiction-Anthologien.

Do 26.10. | 19:00

Lesung und Gespräch

Edition Muschelkalk: Unterholz | Romina Nikolić (Jena), André Schinkel (Halle)

Romina Nikolić erzählt in so weitschwingenden wie fein ziselierten Versen von Verwurzelung der Menschen mit einer Landschaft, vom sprichwörtlichen »Unterholz« ihrer Herkunft aus dem südlichsten Zipfel Thüringens. Die Autorin fügt dabei scheinbar schwer Vereinbares wie den urigen Sound des Thüringer Walds mit dem von Popsongs, das Märchenhafte wie auch Entwaffnende im Blick auf den Ursprung mit der Ästhetik von Videoclips in eins. Einfühlung und Aufbegehren finden sich in dieser Kunst, gepaart mit Witz und Abgründigkeit. Romina Nikolić, *1985 in Suhl, wuchs in Schönbrunn (Thüringen) auf, studierte Literaturwissenschaft und Philosophie in Jena. Neben ihrer eigenen schriftstellerischen Tätigkeit ist sie Organisatorin verschiedener Lesereihen und literarischer Projekte. Sie ist vielfache Preisträgerin beim Jungen Literaturforum Hessen-Thüringen und erhielt das Walter-Dexel-Stipendium der Stadt Jena. Moderation: André Schinkel. In Kooperation mit der Literarischen Gesellschaft Thüringen e.V., gefördert von der Kulturstiftung des Freistaats Thüringen und der Stadt Weimar. Eintritt: 5 € | erm. 3 €



Groovy things on many strings — Stephan Bormann ist ein Multigitarist der Extraklasse.

Fr 27.10. | 19:00

Galeriekonzert #7

Traveler on Guitar | Stephan Bormann (Dresden)

Stephan Bormann zählt zu den vielseitigsten deutschen Gitarristen. Über 20 Jahre tourte er erfolgreich mit dem Cristin Claas Trio, Hands On Strings, dem 10String Orchestra und gastiert nun mit seinem neuen Album Spaces im ACC. Als gitarristische Reflexion auf die besonderen letzten Jahre ist jede Menge neue Musik entstanden, teilweise inspiriert von verschiedenen Kulturräumen, aber auch innige Hommagen an die Idole Pat Metheny und Sting. In Bormanns Arrangements findet sich die Klangästhetik eines Fingerstylelers ebenso wieder wie die eines Jazzmusikers, der jedem Stück Freiraum für Improvisationen gibt. Neben allseits bekannten Nylon- oder Steel-String-Gitarren bespielt er auch seltene Aliquot-, Bariton- und Oktavgitarren. Seine Nähe zur Musik Amerikas, Skandinaviens, Afrikas und Brasiliens weisen ihn als Weltreisenden auf der Gitarre aus. Er konzertierte u. a. mit Nils Landgren, Till Brönner, den Klazz Brothers, der Leipzig Big Band, Günther Fischer, unterrichtet seit 1994 an der Dresdner Musikhochschule, seit 2010 als Professor für Gitarre Jazz/Rock/Pop. www.stephanbormann.de Eintritt: 15 € | erm. 9 €



Geöffnet täglich 12:00 bis 18:00 | Fr + Sa bis 20:00 und nach Vereinbarung

Ausstellungsführungen nach Vereinbarung

Eintritt Galerie: 3 € | ermäßigt 2 €

Impressum

Herausgeberin: ACC Galerie Weimar. Redaktion: Ulrike Mönning, Pauline Borges, Frank Metz. Abbildungen: Claus Bach, Candy Welz, Künstler*innen, Referent*innen, ACC. Gestaltung | Satz: Carsten Wittig. Druck: Druckerei Schöpfel GmbH, Weimar.

Änderungen vorbehalten!

Konsulat des Landes Arkadien Burgplatz 1+2 | 99423 Weimar | contact@embassy-of-arcadia.de Geöffnet tägl. 15–17 Uhr (außer an deutschen und arkadischen Feiertagen)

